

# Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der

## Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 31. Dezember

1970

### Inhalt:

|                                                                              | Seite |                                                                            | Seite |
|------------------------------------------------------------------------------|-------|----------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>Dienstnachrichten</b>                                                     | 161   | Weihnachtszuwendung für 1970                                               | 162   |
| <b>Bekanntmachungen:</b>                                                     |       | Steuerordnung der Evang. Landeskirche in Baden für die Jahre 1970 und 1971 | 163   |
| Errichtung einer 2. Pfarrstelle (Ostpfarrei) an der Markuskirche in Mannheim | 162   | Instandsetzung kirchlicher Gebäude — Bau-Relationen                        | 163   |
| 1. theol. Prüfung im Spätjahr 1970                                           | 162   | Glockenaufnahme im Bereich der Landeskirche                                | 163   |
| 2. theol. Prüfung im Spätjahr 1970                                           | 162   |                                                                            |       |

### Dienstnachrichten

#### Entschließungen des Landesbischofs

##### Berufen auf Grund von Gemeindewahl

(gemäß § 10 Absatz 1 Satz 2 Pfarrbesetzungsgesetz):

Vikar Wolfgang Höchstötter in Tiengen (Hochrhein) zum Pfarrer in Hügelsheim.

##### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2 a Pfarrbesetzungsgesetz):

Pfarrer Walter Grittner in Feldberg zum Pfarrer in Spielberg.

#### Entschließungen des Oberkirchenrats

##### Versetzt:

die Pfarrkandidaten

Eckehard Bickelmann als Religionslehrer nach Mannheim (zunächst an das Karl-Friedrich-Gymnasium und dann an das Kurpfalz-Gymnasium), Klaus Bruckner als Religionslehrer nach Offenburg, Wolfgang Burkhardt als Vikar nach Freiburg (Ludwigspfarrei-Nord), Franz Doleschal als Vikar nach Weingarten, Hans Kammmerer als Vikar nach Wiesloch (Alte und Neue Pfarrei), Rolf Langendörfer als Vikar nach Freiburg-Landwasser, Ernst Moser als Vikar nach Freiburg (Christuskirche), Rudolf Pettelkau als Vikar nach Freiburg (Melanchthonpfarrei), Robert Pörtl als Vikar nach Mannheim-Seckenheim (Erlöserkirche), Jürgen von Rhöneck als Vikar vorübergehend nach Leimen und dann nach Gaggenau, Sieghard Schupp als Vikar nach Pforzheim (Pauluspfarrei) und Pforzheim-Dillweissenstein, Arno Schmitt als Religionslehrer nach Offenburg (Schiller-Gymnasium), Michael Toball als Vikar nach Leimen, Ulrich Wüstenberg als Vikar nach Heidelberg (Dekanat) mit halbem Dienstauftrag, Gunter Zimmermann als Religionslehrer nach Pforzheim (Hebel-Gymnasium);

Pfarrkandidatin Barbara Steinseifer als Vikarin nach Heidelberg (Christuskirche).

##### Versetzt:

Wissenschaftlicher Assistent Christoph Grüneisen am Praktisch-theologischen Seminar der Universität Heidelberg als Vikar nach Weinheim (Dekanat) unter Aufnahme unter die Pfarrkandidaten der Evang. Landeskirche in Baden.

#### Entschließung

##### des Bad.-Württ. Ministerpräsidenten

##### In den Ruhestand versetzt auf Antrag:

Oberstudienrat Pfarrer Martin Bielicke in Heidelberg (Hölderlin-Gymnasium) auf 1. 8. 1970.

#### Diensterledigungen

**Mannheim, Ostpfarrei der Markuskirche, Kirchenbezirk Mannheim**

Pfarrwohnung wird zur Verfügung gestellt. Wegen diesbezüglicher Auskünfte wird gebeten, sich an das Evang. Kirchengemeindeamt Mannheim, M 1, 1 zu wenden.

**Rohrbach bei Sinsheim, Kirchenbezirk Sinsheim**

Pfarrhaus ist frei.

Besetzung durch Gemeindewahl. Bewerbungen innerhalb vier Wochen unmittelbar beim Evang. Oberkirchenrat; gleichzeitig Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat.

Eine Vorsprache bei dem für die ausgeschriebene Pfarrstelle zuständigen Dekanat wird empfohlen.

Die Bewerbungen müssen bis **spätestens 1. Febr. 1971** abends schriftlich hier eingegangen sein.

## Bekanntmachungen

### OKR 8. 12. 1970      Errichtung einer 2. Pfarrstelle Az. 10/0-16474      (Ostpfarre) an der Markus-                                  kirche in Mannheim

An der Markuskirche in Mannheim wird mit Wirkung vom 1. Januar 1971 durch Teilung der bisherigen Pfarrei eine 2. Pfarrstelle (Ostpfarre) errichtet. Die westlich gelegene (bestehende) Pfarrei führt künftig die Bezeichnung „Westpfarre“ der Markuskirche.

### LB 1. 12. 1970      Erste theologische Prüfung im Az. 20/01              Spätjahr 1970

Folgende 24 Kandidaten bzw. Kandidatinnen haben die erste theologische Prüfung im Spätjahr 1970 bestanden:

1. Barth, Ulrich, aus Karlsruhe (Herrenalb)\*)
2. Becker, Friedrich, aus Idar-Oberstein (Idar-Oberstein)
3. Freiberg, Ingrid, aus Freiburg (Rheinfelden)
4. Fritz, Bernd-Ulrich, aus Lörrach (Karlsruhe)
5. Glitsch, Heinrich, aus Niesky/Oberlaus. (Heidelberg)
6. Goos, Hans-Joachim, aus Haßmersheim (Haßmersheim)
7. Janssen, Heinz, aus Nonnenweiler (Nonnenweiler)
8. Joos, Martin, aus Karlsruhe (Grünwettersbach)
9. Jost, Gerhard, aus Gelsenkirchen (Schweighof)
10. Kappes, Gerhard, aus Mückenloch (Dilsberg)
11. Keim, Wolfgang, aus Karlsruhe (Heidelberg)
12. Kirdorf, Ingeborg, aus Karlsruhe (Söllingen)
13. Kremer, Elke, aus Hoexter (Hoexter)
14. Mono, Günter Hartmut, aus Buggingen (Bodman)
15. Oestreicher, Hans, aus Heidelberg (Hockenheim)
16. Peper, Gerold, aus Schopfheim (Kandern)
17. Pfisterer, Hans, aus Heidelberg (Eppelheim)
18. Renner, Martin, aus Karlsruhe (Karlsruhe)
19. Riemer, Christa, aus Erfurt (Heidelberg)
20. Rupprecht, Dr. theol. Friederike, aus Leipzig (Heidelberg)
21. Schaal, Martin, aus Kirchardt ü. Sinsheim (Kehl)
22. Sylla, Reinhold, aus Zeiskam/Pfalz (Wolfartsweiler)

\*) Hinter dem Geburtsort ist jeweils in Klammern der Wohnort angegeben.

23. Thieke, Rolf-Alexander, aus Cottbus (Offenburg)
24. Zorn, Horst, aus Pforzheim (Heidelberg)

### OKR 8. 12. 1970      Zweite theologische Prüfung im Az. 20/017              Spätjahr 1970

Nachstehende 19 Kandidaten, welche im Spätjahr 1970 die zweite theologische Prüfung bestanden haben, sind unter die Pfarrkandidaten (ab 1. 1. 1971 Pfarrvikare) der Evangelischen Landeskirche in Baden aufgenommen worden:

1. Bickelmann, Eckehard, aus Gelsenkirchen
2. Bruckner, Klaus, aus Heidelberg
3. Burkhardt, Wolfgang, aus Heidelberg
4. Deckwerth, Michael, aus Greifswald
5. Doleschal, Franz, aus Hamburg
6. Kammärer, Hans, aus Freiburg/Br.
7. Langendörfer, Rolf, aus Weingarten/Bd.
8. Mattmüller, Hans-Dieter, aus Freiburg/Br.
9. Moser, Ernst, aus Neckargemünd
10. Nabe-von-Schönberg, Ilse, aus Dresden
11. Pettelkau, Rudolf, aus Zerbst/Anhalt
12. Pörtl, Robert, aus Balf/Ungarn
13. von Rhöneck, Jürgen, aus Darmstadt
14. Schupp, Sieghard, aus Neuenbürg (Calw)
15. Schmitt, Arno, aus Gaggenau
16. Steinseifer, Barbara, aus Anrath  
Kreis Kempen-Krefeld
17. Toball, Michael, aus Neukloster/Mecklenburg
18. Wüstenberg, Ulrich, aus Würzburg
19. Zimmermann, Gunter, aus Karlsruhe

Außerdem hat Herr Jochen Schlüter aus Frankfurt a. M. die zweite theologische Prüfung bestanden.

Die Pfarrkandidaten bzw. Pfarrkandidatin Michael Deckwerth, Hans-Dieter Mattmüller und Ilse Nabe-von-Schönberg wurden auf Antrag beurlaubt.

### OKR 8. 12. 1970      Weihnachtszuwendung Az. 25/082-19220      für 1970

Für die Gewährung einer Weihnachtszuwendung für das Jahr 1970 gelten die mit unseren Bekanntmachungen vom 25. 11. 1965, VBl. S. 92 f., und vom 20. 10. 1969, VBl. S. 66, mitgeteilten Bestimmungen mit folgenden Ausnahmen:

- a) Für die Berechnung des Grundbetrags (Ziff. 3) der im Angestelltenverhältnis beschäftigten Mitarbeiter von 50 v. H. sind ausnahmsweise die Dienstbezüge ohne Kinderzuschlag für Oktober 1970 (nicht September) maßgebend.
- b) Bei Mitarbeitern mit freier Dienstwohnung gilt anstelle des letztjährigen Ortszuschlags derjenige der Tabelle 9 im VBl. 1970 S. 34, Tarifklasse I b bzw. I c Ortsklasse S oder A als Bemessungsgrundlage.

Die Kirchengemeinden und Kirchenbezirke sowie die diakonischen Einrichtungen und Vereine werden gebeten, entsprechend zu verfahren. Für

die unter die Anlage 1 b zum BAT fallenden Mitarbeiter im Pflegedienst (Vergütungsgruppen Kr) bleiben jedoch in Abweichung der unter a) beschriebenen Ausnahme die Bezüge ohne Kinderzuschlag für September 1970 maßgebend.

**OKR 17. 12. 1970 Steuerordnung der Evang. Landeskirche in Baden für die Jahre 1970 und 1971**  
Az. 57/1-17128

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 26. 10. 1970 das vom Landeskirchenrat gemäß § 104 Absatz 2 Buchstabe a der Grundordnung in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und § 2 des Kirchensteuergesetzes des Landes Baden-Württemberg vom 18. 12. 1969 (Ges. Bl. 1970 S. 1 und VBl. 1970 S. 7) beschlossene vorläufige kirchliche Gesetz vom 17. 7. 1970 (VBl. S. 129) — Steuerordnung der Evang. Landeskirche in Baden für die Jahre 1970 und 1971 — angenommen und dieses Gesetz damit für endgültig erklärt.

**OKR 10. 12. 1970 Instandsetzung kirchlicher Gebäude — Baurelationen**  
Az. 60/001—16780

Auf den Erlaß des Evang. Oberkirchenrats vom 2. 12. 1970 an die Kirchengemeinderäte wird Bezug genommen. Die mit dem Erlaß zugleich übersandten **Fragebögen** (A—E) werden ausgefüllt bis zum **31. Januar 1971** über die zuständigen Dekanate an den Evang. Oberkirchenrat zurückerbeten. Den Vorlagetermin bitten wir unbedingt zu beachten: andernfalls sind Beratung durch das Kir-

chenbauamt und Berücksichtigung in der mittelfristigen Finanzplanung vor der Haushaltssynode 1971 nicht möglich.

**OKR 1. 12. 1970 Glockenaufnahme im Bereich der Landeskirche**  
Az. 61/2

Frau Dr. Sigrid Thurm ist von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit der Herausgabe eines Glockenatlases beauftragt. Sie ist zur Zeit mit den Vorarbeiten für die Herausgabe des Bandes Baden beschäftigt. Aus diesem Grunde wird sie die badische Landeskirche bereisen und alle Geläute, die älter als 100 Jahre als sind, aufnehmen.

Die Arbeit findet die Unterstützung der Landeskirche; die Kirchengemeinderäte werden ebenfalls gebeten, Frau Dr. Thurm bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen.

---

**Besuchszeiten beim Evang. Oberkirchenrat:  
Mittwoch und Donnerstag von 10 — 12 Uhr  
und 15.30 — 17 Uhr**

Diese Besuchszeiten sollten möglichst eingehalten werden. Da Dienstag Sitzung des Oberkirchenrats ist, sollten — von ganz dringenden Fällen abgesehen — an diesem Tage keine Besuche stattfinden.

Rechtzeitige schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Samstags ist das Dienstgebäude des Evang. Oberkirchenrats geschlossen.